

Mahadevi Aktuell 2/2020

15. April

Liebe Mitglieder und FörderInnen,

ich möchte euch kurz in einer Sonderausgabe von Mahadevi Aktuell über die derzeitige Situation Nepals und unserer Schulen in Zeiten der Corona-Pandemie informieren.

Seit etwa drei Wochen gibt es in Nepal den Lockdown. Die Regierung hat sehr schnell gehandelt und wird die Massnahme bis 27.4.20 verlängern. Stand 19.4. lt Johns Hopkins Universität: 31 Fälle, keine Toten (<https://coronavirus.jhu.edu/map.html>). Wegen des Lockdown kommen besonders Tagelöhner, die keine Reserven haben, in eine existentielle Not. Das betrifft derzeit 15 Familien unseres Mahadevi-Frauzentrums in Patan. **Der Vorstand hat beschlossen zu helfen. Wir haben Herrn Anupendra 150€ für jede Familie überwiesen.** Davon kann z.B. Reis, Nudeln, Öl zum Kochen und anderes für die Betroffenen gekauft werden.

Herr Anupendra bedankt sich:

„Thank you for your decision to help the 15 needy women of MWEC. This is very kind and generous of you. Mr. Reinhold has informed me already. The money is already on the way. The government has extended the lockdown duration again, for the third time, till April 27.

This is very difficult but very necessary too. Some infected people are seen in Kathmandu too just now and they are under the treatment in Patan hospital. This means, Kathmandu people might face more terrible situation in the future. If so, the future seems very difficult. Perhaps nothing will happen. 50-50.

Let's be positive.

We will use your help in a very effective way to help the women.

Perhaps we can help more women in the future. I will update you with all the developments here regularly.

*Once again - thank you for your generous support. **Happy New Year from Nepal... 2077.**“*

Die Situation der Familien in den Schulen der beiden Bergdörfer sieht momentan laut Herrn Robin Chamlin positiver aus. Die meisten Familien der Frauen sind Farmer und haben Reserven.

Es sind keine Einreisen mehr möglich, auch keine Ausreisen mehr für Touristen. Die Zukunft ist ungewiss. Der Tourismus ist eine wesentliche Einnahmequelle. Wann die Schulen wieder geöffnet werden können, weiß noch keiner in Nepal.

Wir hoffen, dass sich das Virus in Nepal nicht so stark ausweitet. Wir denken an unsere Partner in Nepal und an die Frauen unserer drei Schulen. Mögen sie gesund bleiben.

Liebe Mitglieder, wir hoffen, dass ihr diese außergewöhnliche Hilfe mittragt.

Liebe Grüße und bleibt oder werdet gesund.

Im Namen des Vorstands

Detlef Gründel

P.S.: Der Spendenaufruf für Robin und sein Team ist eine Privatinitiative von Reinhold, Florian und Detlef. Die SpenderInnen werden gesondert über das Ergebnis informiert. Wer sich noch beteiligen möchte, soll sich bitte an Detlef direkt wenden.